

An den Grossen Gemeinderat

Worb, 7. Oktober 2019

"Zukunft des Wislepark politisch verankern: für einen zukunftsgerichteten Geschäftsplan der Sportzentrum Worb AG", überparteiliche Motion der SVP- und FDP-Fraktion: Stellungnahme zur Frage der Erheblicherklärung

Sitzung Nr.	Datum	Traktandum	Beschlusnummer	Geschäftsnummer 32149	Archivnummer 10/10/11
----------------	-------	------------	----------------	--------------------------	--------------------------

1. Ausgangslage

Es darf auf den beiliegenden Vorstoss verwiesen werden.

2. Stellungnahme

2.1 Formelles

Die Motion verlangt, dass dem Parlament ein Geschäftsplan der Sportzentrum Worb AG für die Jahre 2020 bis 2025 zur Genehmigung unterbreitet wird. Die Zuständigkeiten des Grossen Gemeinderates sind in den Art. 46 bis Art. 49 der Gemeindeverfassung geregelt. In keinem dieser Artikel steht, dass der Grosse Gemeinderat für die Genehmigung des Geschäftsplans einer von der Gemeinde beherrschten Unternehmung zuständig ist. Somit kann das Anliegen nicht in Form einer Motion, sondern nur in Form eines Postulats erheblich erklärt werden.

2.2 Inhalt

Der Gemeinderat wird vom Verwaltungsrat vierteljährlich über den Geschäftsgang des Wisleparcs und allfälliger strategischer Überlegungen informiert, zuletzt am 16. September 2019. Der Verwaltungsrat macht sich derzeit intensiv Gedanken zur Zukunft der Eisbahn und zum Konzept des Restaurants. Sobald sich diese Gedanken konkretisiert haben, findet eine Klausur mit dem Gemeinderat statt. Für den Gemeinderat ist klar, dass er in der Folge festlegen wird, wie er den Grossen Gemeinderat und die Parteien informieren und in den weiteren Prozess involvieren will. Das wird nicht mittels eines Geschäftsplans sein, den der Grosse Gemeinderat genehmigen soll. Dazu fehlt die rechtliche Grundlage.

Denkbar sind Informationsveranstaltungen oder die Bildung von nicht ständigen Kommissionen. Im Moment ist das noch völlig offen. Ein geeigneter Einbezug des Grossen Gemeinderates und der Parteien wird aber in jedem Fall erfolgen.

3. Antrag und Beschluss

Der Gemeinderat beantragt dem Grossen Gemeinderat in Anwendung von Art. 50 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates vom 13. November 2000 folgenden

Beschluss:

1. Die Motion der SVP- und FDP-Fraktion mit dem Titel „Zukunft des Wislepark politisch verankern: für einen zukunftsgerichteten Geschäftsplan der Sportzentrum Worb AG“ wird in ein Postulat umgewandelt und als erheblich erklärt.
2. Die Ausführung dieses Beschlusses ist Sache des Gemeinderates.

Freundliche Grüsse

Namens des Gemeinderates

sig. Niklaus Gfeller
Gemeindepräsident

sig. Christian Reusser
Gemeindeschreiber

Beilagen:
– Motion


 Gemeindeverwaltung Worb
 Präsidialabteilung

E 24. JUNI 2019

 Akten-Nr. 10 / 10 / 11

Worb, 24. Juni 2019

Überparteiliche Motion

Zukunft des Wislepark politisch verankern: für einen zukunftsgerichteten Geschäftsplan der Sportzentrum Worb AG

Antrag:

Der Gemeinderat wird beauftragt, dem Parlament einen **Geschäftsplan der Sportzentrum Worb AG für die Jahre 2020 bis 2025** zur Genehmigung zu unterbreiten.

Der Geschäftsplan soll nebst den Planerfolgsrechnungen der Jahre 2020 bis 2025 auch **strategische Handlungsmöglichkeiten** (Varianten) aufzeigen, wie die Zukunft der Sportzentrum Worb AG langfristig nachhaltig gesichert und gestärkt werden kann.

Begründung:

Mit der Publikation der Jahresrechnung 2018 der Sportzentrum Worb AG im April 2019 ist die vom Volk beschlossene Sanierung des Wisleparcs nun in Kraft gesetzt. Die Eigenkapitalbasis des Unternehmens wurde durch die Umwandlung eines Gemeindedarlehens gestärkt. Der erhöhte Gemeindebeitrag aus der Spezialfinanzierung fliesst nun jährlich wie vom Volk gewollt. Der Verwaltungsrat präsentiert für das Jahr 2018 eine ausgeglichene Erfolgsrechnung (vor Sondereffekten, mit Gemeindebeiträgen) und beurteilt den Geschäftsgang als "relativ gut". Die Sportzentrum Worb AG kann somit heute finanziell als substantiell bessergestellt bezeichnet werden.

Die Motionäre danken dem Verwaltungsrat und dem Team der Sportzentrum Worb AG für ihren unermüdlichen Einsatz für die Worber Freizeitinfrastruktur. Es ist Zeit, in die Zukunft zu schauen.

Dabei wird klar, dass sich der Wislepark nach wie vor grossen Herausforderungen gegenüberstellt. So stehen insbesondere weitere namhafte Sanierungen im Raum, wobei unklar ist wann genau zum Beispiel die Eisanlage saniert werden muss.

Die Motionäre stehen zum Wislepark. Die jährlichen namhaften Gemeindebeiträge sind aber für die Gemeinderechnung eine grosse Belastung und zudem steuerrechtlich ineffizient (auf einen Teil der Beitragszahlungen muss Mehrwertsteuer bezahlt werden). Für die Motionäre ist somit klar, dass eine weitere Erhöhung der Gemeindebeiträge unter allen Umständen vermieden werden muss. Durch die Tatsache, dass die Sportzentrum Worb AG darüber hinaus vollständig im Eigentum der Gemeinde steht, ist die Politik in der Verantwortung, frühzeitig die Zukunft des Wisleparcs mitzugestalten.

Nach Auffassung der Motionäre wurde das Parlament aber von der Aktionärsvertretung der Sportzentrum Worb AG – dem Gemeinderat – bislang zu wenig in diese Verantwortung miteingebunden. Das Parlament konnte jeweils nur quasi alternativlos die Sanierungskredite und immer höheren Gemeindebeiträge abnicken.

Die Motionäre fordern deshalb vom Gemeinderat, dass er dem Parlament den Geschäftsplan (Businessplan) der Sportzentrum Worb AG für die nächsten fünf Jahre zur Genehmigung unterbreitet.

Die Erarbeitung des Geschäftsplanes ist Sache der zuständigen Organe der Sportzentrum Worb AG. In deren operative Angelegenheiten will sich das Parlament nicht einmischen. Indessen erhoffen sich die Motionäre durch die Vorlage des Geschäftsplans an das Parlament eine breitere politische Legitimation der strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens. Ausserdem sind sie der Auffassung, dass das Parlament als finanzkompetentes Organ der Gemeinde auch ein Anrecht auf direkte Rechenschaft über die Strategie der Sportzentrum Worb AG hat. Solches würde auch jede Bank bei einer Unternehmenssanierung verlangen. Die Motionäre erachten daher die Vorlage des Geschäftsplans an das Parlament als sinnvoll und demokratisch geboten.

Den Planerfolgsrechnungen ist der Gemeindebeitrag wie vom Volk gesprochen zugrunde zu legen. Darüber hinaus erwarten die Motionäre auch, dass der Gemeinderat dem Parlament Auskunft über mögliche strategische Entwicklungsmöglichkeiten der Sportzentrum Worb AG aufzeigen kann.



Handwritten signatures in blue and black ink, including names such as H. Schuler, A.P. K... , E. Landmann, D. Adersald, K. Weller, M. Benford, and S. W.